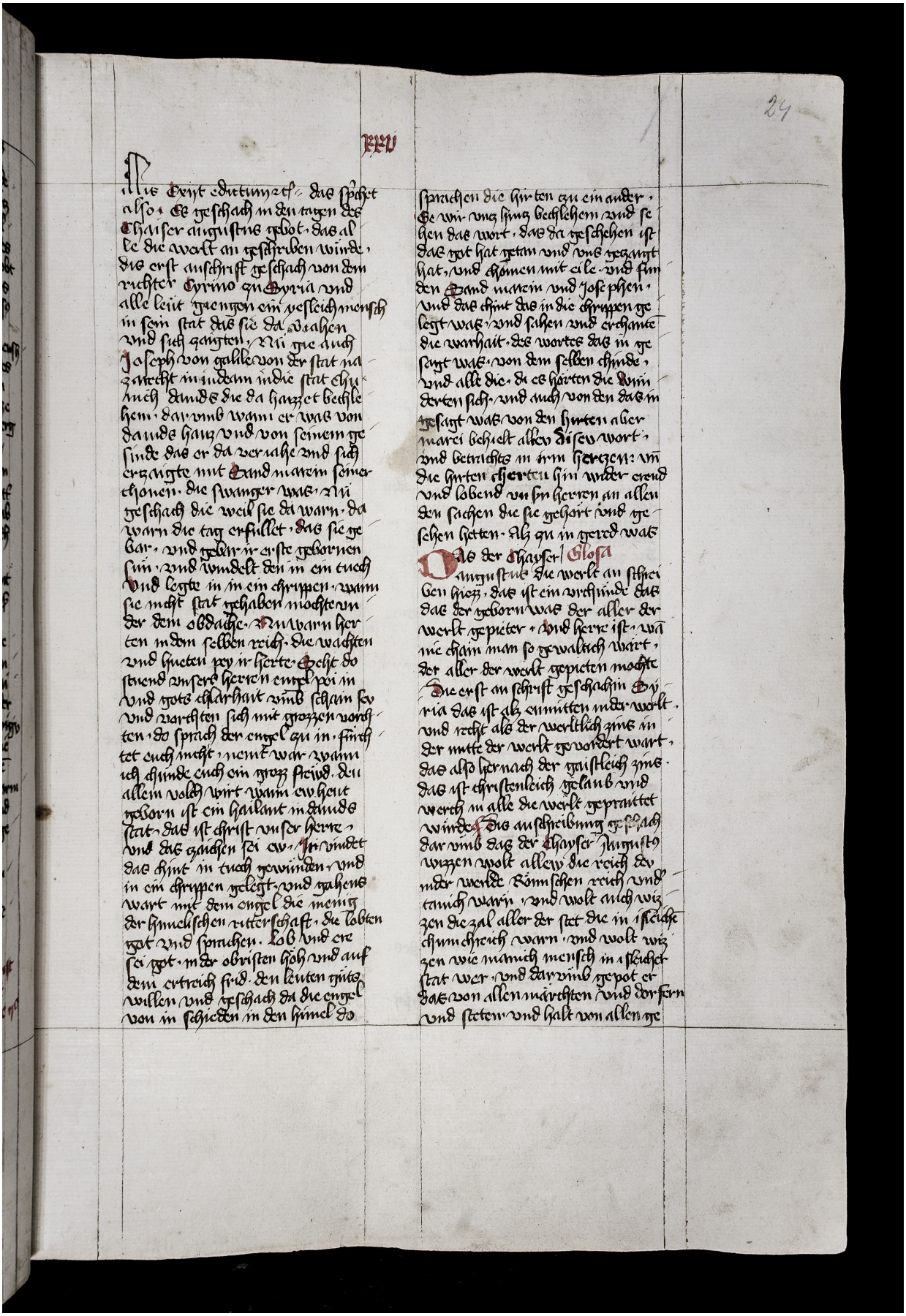
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=683
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



24

Lucas

Es geschach in den tagen des
chaiser augustus gebot, das al
le die awalt an geschriben wirde,
dis erst anschrift geschach von dem
richter Cyrino gu Syria vnd
alle leit giengen ein yeslich mensch
in sein stat das sie da vrahen
vnd sich gangten, Nu gie auch
Joseph von galile von der stat na
zareth in iudeam in die stat chu
nich dauids die da hatzet bethle
hem, dar vmb wann er was von
dauids hauz vnd von seinem ge
sinde das er da verrahe vnd sich
ergangte mit Sand marein seiner
chonen, die swanger was, Nu
geschach die weil sie da warn, da
warn die tag erfullet, das sie ge
bar, vnd gebar ir erste geborne
sun, vnd wundelt den in ein tuch
vnd legte in in ein chrippen, wann
sie nicht stat gehaben mochten un
der dem obdache, Nu warn hir
ten in dem selben reich, die wachten
vnd hueten ir hertt, Sehet do
stund unsers herren engel bei in
vnd gots clarhait umb schain sie
vnd warchten sich mit grozzen vorch
ten, do sprach der engel gu in, fürch
tet euch nicht, nemt war, wann
ich chunde euch ein groz freud, die
allem volch wirt, wann ew heut
geborn ist ein hailant in dauids
stat, das ist christ unser herre,
vnd das zaichen sei ew, Ir vindet
das chint in tuch gewunden, vnd
in ein chrippen gelegt, vnd gahens
wart mit dem engel die menig
der himelischen ritterschaft, die lobten
got vnd sprachen, lob vnd ere
sei got in der obristen höh vnd auf
dem ertreich frid, den leuten gutz
willen, vnd geschach da die engel
von in schieden in den himel do
sprachen die hirten gu ein ander,
Ge wir vnz sunz beschlehen vnd se
hen das wort, das da geschehen ist
das got hat getan vnd vns gezaigt
hat, vnd chomen mit eile, vnd fun
den Sand marein vnd Joseph sein,
vnd das chint das in die chrippen ge
legt was, vnd sahen vnd erchante
die warhait des wortes das in ge
saigt was, von dem selben chinde,
vnd alle die, die es hörten die wun
derten sich, vnd auch von den das in
gesagt was von den hirten aber
marei behielt allew disew wort,
vnd betrachte in irm serczen: un
die hirten chertten sin wider erend
vnd lobend unsn herren an allen
den sachen die sie gehört vnd ge
sehen hetten, als gu in gered was

Als der chayser augustus die werlt an schrei
ben hiez, das ist ein wechsunde das
das der geborn was der aller der
werlt gepieter, vnd herre ist, wa
nne chain man so gewaltich wart,
der aller der werlt gepieten mochte
Die erst an schrift geschach in Sy
ria das ist als ennitten under werlt.
vnd recht als der werltlich zuns in
der mitte der werlt gewordt wart,
das also hernach der gaistleich zuns.
das ist christenleich glaub vnd
werth in alle die werlt gepraitet
wirde. Dis anschreibung geschach
dar umb das der chayser augusto
wizzen wolt allew die reich de
nder werlde Römischen reich vnd
tunich warn, vnd wolt auch wiz
zen die zal aller der stet die in sleuche
chum chreich warn, vnd wolt wiz
zen wie manich mensch in sleuche
stat wer, vnd dar umb gepot er
das von allen märchten vnd dorfern
vnd steten vnd halt von allen ge